

Dorfpost Hendschiken



EDITORIAL

(Ke) 33, 34, 35 oder schon bald 37°? Die Temperaturen steigen in Hendschiken. Erste Wetten werden bereits abgeschlossen. Bei 37° setzt bei einem normalen Menschen Fieber ein, und da war doch noch etwas, worauf man wetten könnte? Genau!... Wer wird denn nun neuer Weltmeister? Und so stehe ich jeden freien Tag vor dem Dilemma: Soll ich nun um 13.30 Uhr auf das schöne Wetter oder auf den Weltmeister setzen? Sollte die Temperaturkurve weiterhin im gleichen

begibt sich denn schon freiwillig ins krankmachende, ozonüberladene Freibad? Im Schatten, in der kühlen Stube, vor dem Flimmerkasten mit einem eiskalten Bier werde ich bestimmt auch keinen Hitzschlag kriegen.

Es könnte jedoch geschehen, dass ich einen Nervenzusammenbruch bekomme, wenn nach 120 Minuten meine Mannschaft beim letzten Penalty daneben schießt. Und so stehe ich spätestens dann wieder vor dem selben Dilemma.....

Die Redaktion



Masse ansteigen, wird sich das Problem wohl von alleine lösen. Wer

der vor dem selben Dilemma.....

IN DIESER AUSGABE:

Personenporträt: Roland Häusler	2
Besuch aus Pfeffingen	4
Aus der Verwaltung	5
Zum Muttertag; Dopolino	6
Eidg. Turnfest: Vereins- wettkampf Jugend	7
Kreisjugitag Birrwil	8
Feldschiessen	9
Protokoll der Gemeinde- versammlung 19.6.02	10
Erteilte Baubewilligun- gen	11
Veranstaltungen	12

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse: Gemeinde-
verwaltung, Tel. 885 50 80

E-mail:
verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion:
Mario Kesselring (Ke)
Aus der Verwaltung
Josef Brogli (Br.)
Firmenporträt
Susanne Roniger (Ron)
Korrekturlesen; Lay-out
Ulli Iten (It)
Personenporträt, Vereine

Nächste Ausgabe:
Freitag, 30. August
Redaktionsschluss:
Freitag, 16. August

SPONSOR DER JUNIAUSGABE:

TRIUWA TREUHAND BERTSCHINGER GMBH
NUSSBAUMWEG 28
5604 HENDSCHIKEN



Ein Ostschweizer ...

(It) Ich wurde im Januar 1971 in Wil im Kanton Sankt Gallen geboren. Mein Vater, ebenfalls Lehrer, suchte eine neue Anstellung und entschied sich für Binningen im Baselland. Zu jener Zeit herrschte in der Schweiz absoluter Lehrermangel, und ein Lehrer, der eine neue

Stelle antrat, wurde damals noch von der Schulpflege abgeholt, und diese war auch bei der Wohnungssuche behilflich. Dadurch konnten wir eine schöne Eigentumswohnung direkt am Waldrand beziehen, und meine Kindheitserinnerungen beginnen eigentlich erst da.

... kam nach Baselland,

Zusammen mit meiner zwei Jahre jüngeren Schwester genoss ich dort eine unbeschwertere Kindheit. Selbstverständlich ging ich in den Fussballverein, wie es sich für einen richtigen „FC Basel-Fan“ gehört! In dieser internationalen Truppe, die aus Kindern unterschiedlichster Nationalitäten zusammengesetzt war, fühlte ich mich sehr wohl und spielte dort bis zu den C-Junioren. Schliesslich wurde mir Fussball zu ruppig, und ich konzentrierte mich sportlich mehr auf Badminton und Volleyball. Volleyball spielte ich aktiv zuletzt in der Erstliga in Mellingen. Als sich mein Heuschnupfen zu Asthma verschlimmerte, beendete ich 1999 meine „Spielerkarriere“ und spiele heute in einer Plauschmannschaft am Seminar Brugg.

... wählte den Lehrerberuf ...

Nach dem Kindergarten, der Primarschule und vier Jahren Sekundarschule war ich ein Jahr am Progymnasium. Als Kind war ich eher zurückhaltend, und bei der Berufswahl kristallisierte sich eine Tätigkeit im sozialen Bereich heraus. Meine Entscheidung, ebenfalls Lehrer zu werden, wurde bestärkt durch die verschiedenen Schulreisen und Schullager, bei denen ich meinen Vater begleiten durfte. Primarlehrer zu werden war auf zwei Ausbildungswegen möglich. Entweder machte man eine zweieinhalbjährige Lehrerausbildung nach Abschluss der Matura, oder man wählte die fünfzehnjährige seminarische Ausbildung im Anschluss an das Progymnasium. Heute haben sich die beiden Wege angeglichen, indem die seminarische Ausbildung auf Fachhochschulniveau angepasst wurde. Das St. Michael-Seminar in Zug hatte eine sehr gute Reputa-

tion, und daher begann ich dort 1986 meine fünfzehnjährige Ausbildung zum Primarlehrer. Diese Zeit war prägend für mich. Eigenverantwortung und Persönlichkeitsentwicklung wurden sehr stark gewichtet, ebenso wurde grosser Wert auf Autodidaktik und Team-teaching gelegt. So wurde zum Beispiel in jedem Bereich von der Klasse ein Chef gewählt, der für eine Aufgabe verantwortlich war und diese auch selbständig erarbeiten musste. Diese Arbeiten wurden innerhalb der Klasse besprochen. Je mehr man sich für die Aufgabe einsetzte, desto mehr profitierte man selber, aber auch die Klasse. Bereits ab dem ersten Jahr leiteten wir Sommerlager und gaben stundenweise Unterricht, was sich bis zum Ende der Ausbildung stufenweise steigerte.

... und zog in unsere Region,

Nach meinem Abschluss 1992 bewarb ich mich an verschiedenen Orten im Raum Hilfikon, mit dem Ziel, gemeinsam mit einem Seminarkollegen anzufangen. Henschiken war die Gemeinde, die mir am schnellsten einen positiven Bescheid mitteilte, und so entschied ich mich für Henschiken. Auch ich wurde vom damaligen Schulpflegepräsidenten, Herrn Schödler, am Bahnhof abgeholt, dies aber wohl, weil ich damals noch nicht motorisiert war. Gefreut hat mich diese Geste trotzdem! Hilfikon war mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von Henschiken aus nur relativ umständlich zu erreichen, und so zog ich zunächst zu meiner Grossmutter nach Boswil.

.... und dann nach Henschiken.

Im Volg Henschiken hatte ich den ersten Kontakt zu Matthias Frey, dem ehemaligen Gemeindevorschreiber. Wir verstanden uns auf Anhieb, und somit ergab sich für mich die Gelegenheit einer Wohngemeinschaft, zuerst in der mittelgrossen Wohnung und später in der grossen Wohnung über dem Feuerwehrmagazin. Dies kam mir als Nachtmensch sehr entgegen. Dadurch konnte ich abends länger arbeiten und am Morgen etwas länger liegen bleiben, ohne mich an einen Fahrplan halten und ständig zum Zug springen zu müssen. Als Mat-

Elektro Tuchs Schmid AG

Niederrohrdorf 056 496 11 61
Hägglingen 056 624 19 12

Elektro- und Telefoninstallationen
Haushaltgeräte

www.elektro-tuchschmid.ch
E-Mail: tuchschmid@bluewin.ch

thias heiratete, wechselte ich wieder in die kleinere Wohnung, und meine Freundin Ann zog zu mir. Wir heirateten im Juni 1998, und im November kam unser Sohn Rouven zur Welt. Zwar gefiel es uns in Hendschiken sehr gut, jedoch fehlte uns der eigene Garten um unsere Wohnung. Per Zufall hatten wir durch eine Arbeitskollegin das neue Wohngebiet in Dottikon gesehen, und es gefiel uns dort sofort. Wir zügelten im März 2000 in unser neues Heim mit Garten, und im September wurde Aline geboren. Da in unserem Häuschen noch ein Zimmer frei war, beschlossen wir, uns der Herausforderung eines dritten Kindes zu stellen. Im Dezember 2001 kam Livienne zur Welt.

Vielseitiger Beruf und Berufung

Meinen Beruf als Lehrer sehe ich nicht ausschliesslich in der Funktion des Paukers, der den Kindern Wissen vermittelt. Schön, wenn es mir gelingt, auch einen Beitrag an die Entwicklung junger Persönlichkeiten zu leisten (wie ich das damals am Lehrerseminar selber erleben durfte).

Die Arbeit mit jungen Menschen finde ich nach wie vor spannend, und der Vorteil ist, dass ich gefühlsmässig nicht „roste“. Ich muss mich immer wieder neu in Klassen und ihre Ansprüche eindenken, auch die Arbeit im Lehrerteam ändert sich ständig. Nach dem Weggang von Frau Bauer 1994 übernahm ich die Funktion des Rektors, und das bedeutet für mich eine Vertiefung im Bereich Schule und deren Umfeld. Zusammen mit der Schulpflege befasse ich mich unter anderem mit Schulraumplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Teamarbeit. Ich erlebe die Tätigkeit des Rektors als eine schöne Abwechslung, bei der ich auch immer wieder neu gefordert werde. Um meinen Beruf, meine Familie und alle meine zusätzlichen In-

teressen unter einen Hut zu bringen, müsste ein Tag wesentlich mehr als nur vierundzwanzig Stunden haben. Da dies aber bekanntlich nicht möglich ist, arrangiere ich mich bestmöglich!

Jubiläum: 10 Jahre!

Als ich vor zehn Jahren in Hendschiken als Primarlehrer anfang, waren Frau Bauer und ich die einzigen Lehrer im Dorf, und eine Klasse war mangels Schüler komplett inexistent. Die Kinder aus den einzelnen Quartieren waren eine kompakte Gemeinschaft, und ein „Neuzuzügerkind“ hatte es nicht einfach, Anschluss zu finden. Heute empfinde ich die Dorfgemeinschaft als sehr offen, die Durchmischung im Dorf ist angenehm, und ein Neuzugang in der Klasse wird von allen akzeptiert und in die Gemeinschaft aufgenommen. Damals hat mir Herr Schödler schmunzelnd mitgeteilt, dass in Hendschiken ein Lehrer schon etwa sieben Jahre bleiben sollte. Nun sind zehn Jahre vergangen, und ich werde gerne weiterhin in Hendschiken bleiben.



Reichhaltiges Angebot aus unserer Küche bis 23.30 Uhr

Horner

Gemütliche Gaststube
Gartenwirtschaft
Wintergarten bis 42 Personen
Hopfenkeller bis 30 Personen
Biermuseum bis 12 Personen
Moderne Gästezimmer mit Dusche, WC, TV und Radio
Mo-Fr ab 5.30 Uhr geöffnet
Sa-Abend und So nur für Gesellschaften und Party-Service
Über 100 Parkplätze

Gasthof Horner
Sonya und Paul Baumann-Lang
5604 Hendschiken
Tel: 062 891 29 39
Fax 062 892 04 39
E-Mail: info@horner.ch



«NEU»
bei Coiffeur GABY
SHIATSU
Kopf-Nacken-Massage
062 891 12 22
Brüggliacher 6
5604 Hendschiken



Lüpold AG, Reinigungsdienst
Hübelweg 17, 5103 Möriken
Telefon 0628 870 870
www.luepold.ch

- Ablaufentstopfung
- Kanalreinigung
- Kanalfertigstellen
- Schachtentleerung
- Trockensaugen
- Strassen-/ Arealreinigung
- Kies absaugen
- Flachdachbekiesung



(Ke) Pfeffingen, ein Dorf mit 2500 Einwohnern, Teil von Albstadt (ca.50'000 Einwohner) in der schwäbischen Alb zwischen Bodensee und Stuttgart gelegen, ist seit 20 Jahren Partnergemeinde von Hendschiken. Wie kam es zu dieser Partnerschaft? Gerhard Hills, ein Mitarbeiter der Hendschiker Bauernfamilie Fritz Huber (Sohn Heinz Huber war Gemeindeammann von 1982 bis 1989) wanderte in den 80er Jahren nach Pfeffingen aus und wurde dort kurze Zeit später Ortsvorsteher. Auf Initiative von Gerhard Hills kam es zu einem ersten Treffen zwischen den Gemeinde- bzw. Ortsräten der beiden Ortschaften. Seither besuchen sich abwechselungsweise all 2 Jahre die Räte an den jeweiligen Orten. Am 4. Mai war es wieder soweit. 15 Pfeffinger (die Ortsräte mit ihren Ehegatten) erreichten um 11:00 Uhr bei verregnetem Wetter ihr Ziel: Hendschiken. Nach einer kurzen Einführung der Orts- bzw. Gemeinderäte und einem ausgedehnten Apéro war ein Besuch des Schlosses Wildegg mit Führung angesagt. Mit grossem Interesse folgten alle Anwesenden den Ausführungen zur Geschichte des Schlosses, die weit in die überregionale Geschichte des Kantons Aargau und der Schweizer Eidgenossenschaft reicht. Nach dem Bezug der Zimmer in Lenzburg teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe besuchte die verregnete Altstadt von Lenzburg. Die zweite Gruppe liess sich von Betriebsleiter und Gemeinderat Heinz Seelhofer den UFA Versuchsbetrieb erklären.

Um 19:00 Uhr trafen wir uns alle zum nächsten Fixpunkt, dem Nachtessen. Serviert wurde von den Gemeinderäten und der Gemeindegemeinschaft ein Aargauer Braten (Schweinhalsbraten gespickt mit Pflaumen) und Kartoffelgratin. Auch die von unseren Frauen mit viel Liebe zubereiteten Desserts fanden reisenden Absatz. Dazwischen war immer genügend Zeit für interessante Gespräche. Man erfuhr zum Beispiel, dass der bereits bestehende Hendschiker Weg

in Pfeffingen erneut um einige Meter gewachsen ist und in ein paar Jahren auf der vollen Länge eingeweiht werden kann, am liebsten im Beisein des Hendschiker Gemeinderats. Am nächsten Morgen nach dem gemeinsamen Besuch des „Frauenriege-Brunches“ und einem ausgedehnten Spaziergang durch Hendschiken, verliess uns die Delegation in Richtung Deutschland, nicht ohne sich bei uns herzlichst für die erlebte Gastfreundschaft zu bedanken. In zwei Jahre sehen wir uns wieder in Pfeffingen.



Heinz Lüem AG

Weine und Getränke

5604 Hendschiken

Tel:062/885'60'70

Fax:062/885'60'75



Ihr Getränkelieferant im Dorf!

Neuer Betriebsbeamte

Der Hendschiker Betriebsbeamte Kurt Riesen Jordi ist am 11. April 2002 verstorben. Als neue Betriebsbeamtin wurde am 23. April die bisherige Stellvertreterin, Frau Margrit Riesen Jordi, 1944, von Oberbalm BE, gewählt. Als ihr neuer Stellvertreter wurde Herr Willi Maurer, 1932, von Schmiedrued AG gewählt.

Gemeindeschreiber/in Stellvertretung

Herr Heinz Glauser, Gemeindeschreiber und Zivilstandsbeamter von Dintikon, wurde auf den 1. Juni 2002 als Stellvertreter der Gemeindeschreiberin und Zivilstandsbeamtin Jeanette Schmid gewählt. Gleichzeitig wurde Frau Jeanette Schmid in Dintikon auf den 1. Juni 2002 als Stellvertreterin für Heinz Glauser in den gleichen Aufgaben gewählt.

Pet-Container bei der Sammelstelle

Ab sofort besteht die Möglichkeit, seine Pet-Abfälle während den Öffnungszeiten an der Sammelstelle abzugeben.

Hendschiker Trinkwasser

Das kantonale Laboratorium Aargau sowie das Institut bachema haben am 15.04., bzw. am 22.04. die Qualität des Hendschiker Trinkwassers analysiert. Nebst der bakteriologischen Kontrolle (Enterokokken, Coli usw.) wurde das Wasser auch auf FCKW (flüchtige organische Chlorverbindungen) untersucht. Alle Proben waren frei von schädlichen Fremdstoffen, oder die Giftstoffmenge lag unter den Toleranz-

grenzwerten. Die Nitratwerte bewegen sich in den genutzten Quellfassungen im Jahr 2002 zwischen 26 - 30 mg/l (Grenzwert 40mg/l). Die nicht genutzte Quelle Bühl hat einen Nitratwert von 16 - 18 mg/l. Das Trinkwasser der Wasserversorgung Hendschiken erfüllt alle Kriterien an hygienisch einwandfreies Trinkwasser.

Perronanlage Gleis 1

Zwischen dem 17. Juni und dem 19. Juli, jeweils werktags von 07.00 bis 17.00 Uhr, werden die Bauarbeiten bei der SBB-Baustelle Perronanlagen Gleis 1 stattfinden. Im Bereich des Schaltpostens muss das Einrammen der Stahlpfähle aus Sicherheitsgründen in die Nacht verlegt werden. Diese Arbeiten sind nur bei ausgeschalteten Schaltposten möglich. Aufgrund des starken Zugverkehrs kann dies nur in der Nacht von Sonntag auf Montag erfolgen. In der Nacht vom 30. Juni zum 01. Juli 2002 von 00.00 - 06.00 ist mit Baulärm zu rechnen. Bei unvorhergesehenen Ereignissen müsste das Programm kurzfristig angepasst werden.

Platzkonzert der Musikgesellschaft Dottikon

Datum: 2 Juli 2002
 Zeit: 19:30
 Ort: Chilezentrum Hendschiken
 ➤ nur bei guter Witterung



HL-Infomatik
 Ihr Partner für zuverlässige EDV!

HL-Infomatik
 Hauptstrasse 11
 5604 Hendschiken

Telefon: 062 885 60 60 - Fax: 062 885 60 65
<http://www.hli.ch> - info@hli.ch

Wann schauen Sie herein?
Es lohnt sich! **Volg** frisch und freundlich

Dorfladen Hendschiken
 Montag - Freitag 07.30 – 19.30 Uhr
 Samstag 07.30 – 16.00 Uhr

immer durchgehend geöffnet

(ke) Der 10. Mai war, mit angenehmen Abendtemperaturen um die 20 Grad, einer der ersten wirklich schönen Frühlingstage in diesem Jahr. Passend dazu trat das Jugendspiel Othmarsingen zum Muttertagskonzert auf. Der Veranstaltungsort wurde, dank den raschen und flinken Händen der Teilnehmer, vom Kirchgemeindehaus auf den Schulplatz unter die Linden verlegt. Nach einer kurzen Begrüssung durch Gemeinderat Mario Kesselring übernahm Dirigent Markus Bertschi das Zepeter und führte die ca. 80 Anwesenden durch das einstündige Konzert. Bezugnehmend auf die „Herkules-Aufgabe“ unserer Mütter, wurde das Gastspiel mit dem Titelsong des Hollywood Kassenschlagers „Mission Impossible“ eröffnet. Anschliessend wurde ein Medley aus verschiedenen bekannten Film-Musikstücken vorgelesen, darunter Titel wie „Spiel mir das Lied vom



Tod“. Über viele weitere Interpreten wie Jon Bon Jovi (vor allem bei den Jüngeren bekannt) kam man zu einem der Höhepunkte des Abends: "Alpenrose" von Polo Hofer. Höhepunkt vor allem darum, weil anschliessend die Musikanten des Jugendspiels allen Müttern eine "mitteleuropäische Flachlandrose" überreichten. Die Professionalität des Jugendspiels Othmarsingen mündete im perfektem Timing zwischen dem Schlagen der Kirchenglocke und dem Beenden eines der letzten Stücke, "Swisslady" von Pepe Lienhard. Anschliessend an die vom Publikum durch langandauerndes Klatschen erwünschte Zugabe wurde vom Gemeinderat ein Apéro offeriert, mit welchem das Muttertagskonzert seinen Abschluss fand. Das Jugendspiel Othmarsingen und der Gemeinderat bedanken sich für das zahlreiche Erscheinen und hoffen, möglichst viele Musikbegeisterte zum Muttertagskonzert 2003 begrüssen zu dürfen.

Ich bin Dopolino, der Kobold aus der Dorf-Poscht. Ich gehe oft durch unser Dorf, sehe viel und mache mir so meine Gedanken. Manchmal schreibe ich auch etwas auf. Die von der Redaktion sagen, ich sei etwas vorwitzig. Aber böse meine ich es nie. Wenn es der Redaktion passt, wird es gedruckt. Und sonst halt nicht.



Juristen-Futter

Diesmal geht es um einen Brief, welchen der Gemeinderat schicken könnte. Und zwar an Schumi. Richtig, den Schumi, den von der Formel 1. Da die Schalter der Kanzlei während meinen Arbeitszeiten geschlossen sind, unterbreite ich meinen Vorschlag auf diesem Wege:

Sehr geehrter Herr Schumacher

Mit Wolfhalden war es nichts. Kommen Sie nach Hendschiken. Wir bieten Ihnen vier Standortvorteile:

1. Wir begrüssen jeden potenten Steuerzahler in unserer Gemeinde. Wir hätten aber auch Verständnis, wenn Sie einmal nicht liquide genug wären zum Steuernzahlen. Denn bei unseren Steuerausständen kommt's auf eine Million mehr oder weniger auch nicht mehr an.
2. Wir stellen Ihnen - wie jedem anderen Asylsuchenden auch - unsere Zivilschutzanlage zur Verfügung.

Den ganzen Hohlraum unter dem Schulhausplatz für Sie: exklusive Wohnlandschaft!

3. Wir würden Sie sofort zum Ehrenbürger machen, wobei das nichts mit dem Steuernzahlen zu tun hätte. Nein, als Ehrenbürger dürften und müssten Sie an der Bürgergemeinde-Versammlung teilnehmen. Dann wären es schon fünf, denn letztes Mal waren es vier Teilnehmende. Uns verbindet so viel: Hier Daheimhocken und dort Hockenheim.

4. Vor unseren Bahnbarrieren bieten sich Ihnen viele Möglichkeiten zum Siegen: Nehmen Sie doch die Barriere als Zielbalken; die meisten Menschen bremsen nämlich ab vor der Barriere; weil Sie aber auch auf Siege angewiesen sind, wo der Vordermann zu Ihren Gunsten abbremst, kommen Sie so x-mal am Tag zu einem Sieg und die Polizei zu ihrem Kleingeld.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit uns, am besten über die Finanzverwaltung Dintikon, welche neuerdings den Durchblick hat bei den Hendschiker Finanzen. Etc., etc., etc.

EIDGENÖSSISCHES TURNFEST: VEREINSWETTKAMPF JUGEND

Frühmorgens am 15. Juni 2002 um halb sieben besammelten sich 14 Jugendriegler und deren Leiter beim Bahnhof Hendschiken. Ihr gemeinsamer Zielbahnhof war Liestal, ihr gemeinsames Ziel die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest, Vereinswettkampf Jugend. Aufregend, wenn man an solch einem Anlass teilnehmen darf!

Angekommen am Bahnhof Liestal wurde die Riege per Bus ins Festgelände Bad Bubendorf chauffiert.

Der Vereinswettkampf unterteilte sich in sieben verschiedene Disziplinen, von denen sich jeder Teilnehmer drei Disziplinen aussuchen durfte. Der erste Wettkampfteil bestand aus Kugelstossen (4 kg) und 60 m Pendelstafette, der zweite Wettkampfteil aus Weitsprung, Ballwurf (200 g) sowie Steinstossen.

Steinstossen ist wahrlich keine alltägliche Disziplin, zumal der vier Kilogramm schwere Stein durch seine rechteckige Form etwas unförmig war. Die hierzu eingeteilten vier Hendschiker „Jugiler“ stossen eine beachtliche durchschnittliche Weite von 10,17 m.

Im dritten und letzten Wettkampfteil zeigten zehn Jugendriegler ein anspruchsvolles Barrenprogramm, das in vielen Trainingseinheiten eingeübt worden war. Mit 8.15 Punk-

ten wurde eine sehr gute Note erzielt. Gleichzeitig bestritten vier Jugendriegler den Hindernislauf, eine Disziplin, die Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamgeist der ganzen Gruppe fordert.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen nutzten alle die verbleibende Zeit bis zur Heimreise mit einem Badibesuch zur Abkühlung. Zum Abschluss dieses für alle eindrücklichen Wettkampftages wurde die Jugendriege und deren Leiter am Bahnhof Hendschiken mit Fahne, Applaus und kühlenden Getränken



ganz herzlich empfangen.

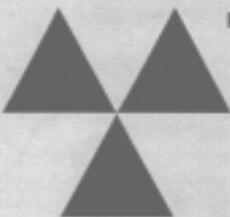
Trotz grosser Hitze gab jeder Einzelne der Hendschiker Jugendriege während zweier Stunden, in denen ein grosses Programm bewältigt werden musste, sein Bestes.

Für ihren Einsatz wurde die Jugendriege Hendschiken mit einem tollen 42. Gesamtrang von insgesamt 122 teilnehmenden Vereinen in ihrer Kategorie belohnt! Das Eidgenössische Turnfest mit mehreren tausend Teilnehmern ist für alle ein besonderes Erlebnis. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses nur alle sechs Jahre stattfindenden



Grossanlasses beigetragen haben!

Walter Riedwyl



mühlehof-apotheke

Dr. M. Hellmüller
 Bahnhofstrasse 23
 5605 Dottikon
 Tel. 056/624 14 24
 Fax 25

*Medikamente auf Rezept bringen wir
kostenlos zu Ihnen nach Hause*

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12
 Telefon 062 891 21 85

IN EIGENER SACHE

(ke) Ist Ihnen beim Durchlesen der letzten Dorfpostausgaben etwas aufgefallen?

Richtig, die Anzahl Firmen, die in unserer Dorfpost inserieren, hat leicht zugenommen.

Werbung erfüllt zwei wichtige Aufgaben: Einerseits ermöglicht sie unserem lokalen Gewerbe, die eigenen hervorragenden Dienstleistungen vorzustellen und anzupreisen. Andererseits verhilft sie aber auch unserer Dorfzeitung zu einer finanziell gesunden Basis.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Dorfpost für die Hendschiker Bevölkerung und für das Gewerbe attraktiv zu gestalten, damit sie unter anderem auch als interessantes Werbemedium genutzt wird.

Ich möchte an dieser Stelle all den Sponsoren und Werbern herzlich für ihre bisherige und zukünftige Unterstützung danken.

Die Redaktion

KREISJUGITAG BIRRWIL

(It) Am Wochenende vom 25./26. Mai 2002 trafen sich knapp tausend sportbegeisterte Kinder aus dem Kreis Lenzburg-Seetal, um sich am Kreisjugitag zu messen.

Am Samstagmorgen stand Geräteturnen, am Samstagnachmittag waren Leichtathletik, Fitness und Pendelstafetten auf dem Programm. Leider öffnete der Wettergott pünktlich zum Wettkampfbeginn am Nachmittag alle Schleusen, und es goss in Kübeln auf die motivierten Sportler herab. Völlig durchnässt und durchgefroren kämpften sie sich durch die Disziplinen und zeigten trotz widriger Umstände gute Laune.

Am Sonntag stand der Jugitag ganz im Zeichen der Spiele wie Jägerball, Linienball, Schnurball und Mini-Volleyball. Zum Abschluss erfolgte selbstverständlich nochmals eine Pendelstafette.

Die Hendschiker Jugend war an diesem Wochenende an 23 Wettkämpfen vertreten und sicherte sich 19 Medaillen, davon achtmal Gold. Ganz herzliche Gratulation an alle Beteiligten und ihre Trainer!

AUS DER SCHULE

Die Klassenzuteilung im neuen Schuljahr sieht wie folgt aus:

- 1. und 2. Klasse: Mirjam Kägi
- 3. und 4. Klasse: Roland Häusler
- 5. Klasse: Jürg Hochstrasser

Schulpflege Hendschiken



Theo Michel

Sanitär Heizung
Spenglerei Metallbau
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren

5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86
michel-dottikon@bluewin.ch

Basler
Versicherungen

Alles klar !

U. Hunziker Natel 079 354 51 61

Ihr Berater für Privat u. Geschäftsversicherungen

Quellenstrasse 9

5604 Hendschiken

Teil. P. 062 / 891 88 22 Fax. P. 062 / 892 29 88

Das Feldschiessen konnte dieses Jahr mit Rekordbeteiligung durchgeführt werden, und dafür bedanken wir uns herzlich. Die vielen Teilnehmer und der Zuschauerandrang waren eine grosse Herausforderung für uns, hat uns aber auch sehr gefreut. Die Schützengesellschaft Hendschiken dankt allen Teilnehmenden und Zuschauern ganz herzlich für ihre Anwesenheit.

Im Namen des Vorstands: Werner Kohler

	Name	Punkte	Waffe
1.	Suter Emil	64	Karabiner
2.	Kohler Werner	64	Stgw 57
3.	Lüem Daniel	63	Stgw 90
4.	Christen Simon	63	Stgw 90
5.	Glanzmann René	62	Stgw 90
6.	Christen Hanspeter	62	Stgw 57
7.	Erne Josef	62	Stgw 57
8.	Steiner Bruno	62	Stgw 90
9.	Eichenberger Rolf	61	Stgw 57
10.	Weitnauer Hans	61	Stgw 57
11.	Keller Hanspeter	61	Stgw 90
12.	Zobrist Ruedi	60	Stgw 90
13.	Christen David	60	Stgw 90
14.	Hunziker Max	59	Karabiner
15.	Baumann Max	59	Stgw 59
16.	Hartmann Bernadette	59	Stgw 90
17.	Körkel Peter	58	Stgw 57
18.	Suter August	58	Stgw 57
19.	Flück Ruedi	58	Stgw 90
20.	Keller Max	57	Stgw 90
21.	Rüdisüli Kaspar	57	Karabiner
22.	Körner Ulrich	55	Stgw 57
23.	Thome Beat	55	Stgw 57
24.	Zobrist Hansueli	54	Stgw 90
25.	Fröhli Edy	53	Stgw 90
26.	Frei Ruth	53	Stgw 90
27.	Gfeller Walter	53	Stgw 90
28.	Steiner Marianne	52	Stgw 90
29.	Erne Giordana	52	Stgw 57
30.	Heubacher Alois	51	Stgw 90
31.	Steiner Urs	51	Stgw 90

32.	Häusler Peter	49	Karabiner
33.	Frei Heinz	49	Stgw 90
34.	Sommer Brigitte	49	Stgw 90
35.	Kohler Fabian	49	Stgw 90
36.	Rüdisüli Gregor	48	Stgw 90
37.	Flück Herbert	47	Stgw 57
38.	Zobrist Werner	46	Karabiner
39.	Hofmann Ueli	46	Stgw 90
40.	Körkel Roland	46	Stgw 90
41.	Zobrist Adrian	45	Stgw 90
42.	Sommer Roger	45	Stgw 90
43.	Senn Walter	44	Karabiner
44.	Zobrist Rudolf	44	Stgw 57
45.	Sommer Ferdi	44	Stgw 57
46.	Hofmann Susanne	44	Stgw 90
47.	Bürgi Edmond	42	Stgw 90
48.	Hofmann Roland	42	Stgw 90
49.	Gehrig Andreas	42	Stgw 90
50.	Rüdisüli Ursula	40	Stgw 90
51.	Inglin Peter	40	Stgw 57
52.	Rüdisüli Tobias	38	Stgw 57



**Aarauerstrasse 19
5103 Wildegg**

Öffnungszeiten

Mo - Fr 07.15 - 12.00
und 13.15 - 17.00
Sa 08.00 - 12.00

Wände Täfer lackiert, Aussenschalung
(Spezialität einh. Föhre und Lärche),
Isolationsmaterial

Böden Parkett - Laminat - Kork- u. Massivholz
böden in allen Holzarten. **Neu mit
Uniclic einfaches Verlegen ohne
Leim**

Garten Sicht- und Windschutzelemente
(grosses und vielfältiges Angebot),
Baumpfähle, Pflanzentröge, Garten-
häuser.

Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial; Be-
schläge; Holzschutzfarben

Tel. 062/893 12 26 Fax 062/893 11 43

E-mail info@schmid-holzshop.ch

Homepage www.schmid-holzshop.ch

Um 20.15 Uhr konnte Gemeindeammann Daniel Lüem nach einem vorgängig offerierten Apéro die Einwohnergemeindeversammlung eröffnen. 33 der 615 Stimmberechtigten nahmen an der Rechnungsgemeinde teil. Zum Gedenken an Herrn Kurt Riesen, dem langjährigen Betriebsbeamten für die Gemeinde Henschiken, legte die Versammlung eine Schweigeminute ein. Als Gäste wurden Herr René Küng und Jürg Laukemann für die Finanzverwaltung (BDO Visura), sowie Frau Yvonne Mathis (siehe Traktandum 6) und Herr Noser begrüsst. Sämtliche Traktanden wurden genehmigt.

Das 1. Traktandum "Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2001" wurde kommentarlos und einstimmig genehmigt.

Zum Traktandum 2, "Genehmigung der Verwaltungs- und Bestandesrechnung", machte der Gemeinderat zu den Mehreinnahmen sowie den Ausständen bei den Steuern vorgängig einige Ausführungen. Ebenfalls wurde nochmals über die Mehrausgaben in der Verwaltung orientiert. Anschliessend beantragte Finanzkommissionspräsident Martin Gehrig die Genehmigung beim Plenum, welche mit grosser Mehrheit gewährt wurde.

Traktandum 3 a/b "Genehmigung der Kreditabrechnungen ARA Falkenmatt und Neuerstellung Werkleistungspläne Wasserversorgung" wurde ohne Diskussion mit grosser Mehrheit gutgeheissen.

Ebenfalls ohne Wortmeldungen wurde unter Traktandum 4 der Rechenschaftsbericht 2001 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bei Traktandum 5, "Aus- und Umbau des alten Schulhauses; Genehmigung eines Projektierungskredites in der Höhe von sFr. 150'000.00" erläuterte Vizeammann Alfred Suter kurz, was dieser Kredit beinhaltet. Auch dieses Traktandum wurde einstimmig genehmigt.

Traktandum 6, "Verschiedenes und Umfrage": Der Vorsitzende orientierte die Versammlung darüber, dass das Steueramt Henschiken per 1. Juli 2002 nach Dintikon ausgelagert wird. Er betonte nochmals, dass die Steuerkommission Henschiken nach wie vor für die Steuerpflichtigen von Henschiken zuständig ist, jedoch ihre Sitzungen in Dintikon abhalten wird. Zu der Finanzverwaltung orientierte er, dass per 1. August 2002 Frau Yvonne Mathis verpflichtet werden konnte, welche unter dem Coaching von Herrn René Küng, BDO Visura und jetzigem Amtsinhaber, auf der Finanzverwaltung ihre Arbeit aufnehmen wird.

Gemeinderat Ruedi Zobrist orientierte über die geplante Zusammenarbeit mit der IBW Technik AG, Wohlen, im Bereich der Wasserversorgung. Er wies darauf hin, dass im Herbst eine Reglementsänderung nötig sein wird, um diese Zusammenarbeit vollständig umsetzen zu können.

Am Schluss dankte Daniel Lüem allen Anwesenden für ihre Teilname und erinnerte an folgende Termine:

- Jugendfest vom 5. - 7. Juli 2002
- 1. Augustfeier am 1. August 2002
- Budgetgemeindeversammlung vom 20. November 2002

An der anschliessenden Ortsbürgergemeindeversammlung waren 4 der 122 Stimmberechtigten anwesend. Es wurden alle Traktanden einstimmig genehmigt. Unter „Verschiedenes“ orientierte der Gemeindeammann, dass der Forstverband Dintikon-Egliswil-Henschiken "Lothar"-Holzlieferungen an einen Kunden tätigte, welcher zur Zeit zahlungsunfähig ist. Es ist damit zu rechnen, dass der Forstverband dieses Geld nicht mehr vollständig einbringen wird.

Sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgerversammlung unterliegen dem fakultativen Referendum.

20.06.02

Der Gemeinderat



EIDGENÖSSISCHES TURNFEST: RÜCKKEHR DER TURNENDEN VEREINE

(It) Das Eidgenössische Turnfest ist für alle Mitwirkenden ein kaum zu beschreibendes Erlebnis. Die Vorarbeit für die Teilnahme an solch einem Grossanlass bedeutet für jeden Einzelnen intensives Training, der Wille, etwas zu erreichen und grossen persönlichen Einsatz. Die Männerriege erreichte zusammen mit dem Frauenturnverein sensationell als zweitbeste Aargauer Mannschaft unter 78 teilnehmenden Vereinen den 24. Rang. Die Damenriege erturnte zusammen mit dem Turnverein von 142 Mannschaften den 113. Rang und platzierte sich vor Othmarsingen und Dintikon. Ob Profi, Turnfestsieger oder Amateur-Wettkämpfer



in irgendwelchen Rängen, letztendlich hat jeder der rund 60'000 Teilnehmer gewonnen, denn alle haben sich bestens vorbereitet und im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles gegeben. Im Dorf wurde der Einsatz der „Hendschiker Eidgenössischen Turner“ nach deren Rückkehr bereits am Bahnhof mit grossem Applaus belohnt. Nach einem vom Gemeinderat gestifteten Apéro, wurden die Mitwirkenden vom Trachtenverein und der Schützen-gesellschaft mit Trommelwirbel und Fahnen-träger in allen Ehren ins Dorf geleitet. Dort fand bei einem Hock im Jägerstübli das Turnfest seinen gemütlichen Ausklang.

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN VOM 1.5. BIS 15.6.2002

Bauherrschaft	Stucki René und Pia, Hendschiken		
Bauvorhaben	Anbau einer verglasten Sitzplatz- überdachung, Gebäude Nr. 407		
Ortslage	Parzelle Nr. 1139, Bachmatt 11	Ortslage	Parzelle Nr. 1249, Nussbaumweg
Bauherrschaft	Obi-Geissmann Markus und Eve- lyne, Hendschiken	Bauherrschaft	Zobrist-Iff Adolf und Emma, Hendschiken
Bauvorhaben	Traufseitige Verlängerung der südseitigen Dachfläche zu einem leicht eingewandeten Unterstand, Gebäude Nr. 486	Bauvorhaben	Anbau einer verglasten Sitzplatz- überdachung, Gebäude Nr. 408
Ortslage	Parzelle Nr. 1204, Brüggliacher	Ortslage	Parzelle Nr. 1138, Bachmatt
Bauherrschaft	Zobrist-Notter Hermann und Martha, Hendschiken	Bauherrschaft	Schaufelberger und Gutknecht AG, Oberhasli
Bauvorhaben	Abbruch Garage Nr. 151 und An- bau eines offenen Autounterstan- des mit Sitzplatz, Gebäude Nr. 22	Bauvorhaben	gestützt auf den rechtskräftigen Entscheid des Verwaltungsgerich- tes des Kantons Aargau wurde die Baubewilligung erteilt für 8 Einfam- ilienhäuser mit Autounterstän- den (2 Gebäude mit je 3 zusam- memengebauten und 1 Gebäude mit 2 zusammengebauten Einfam- ilienhäusern)
Ortslage	Parzelle Nr. 61, Schmittengässli	Ortslage	Parzelle Nr. 919, Quellenstrasse
Bauherrschaft	Baumgartner Urs und Barbara, Hendschiken		
Bauvorhaben	Anbau einer offenen Eingangs-		



Jugendfest Hendschiken 5. - 7. Juli 2002

Der Countdown läuft!

Noch 7 Tage bis zum Fest

Die Vorbereitungsarbeiten sind grösstenteils abgeschlossen, jetzt wird noch an Details gefeilt.

Wir haben einiges an Überraschungen, z.B.

- einen berühmten Zauberer, der zum Fest kommt, der gleichzeitig auch den Weltrekord im Ballonmodellieren hält, oder
- exotische Tiere aus dem tropischen Regenwald, die bestaunt werden können. Mehr wird nicht verraten...

Nachstehend noch drei wichtige Mitteilungen:

Morgenfeier

Die Morgenfeier ist ein festlicher Anlass. Daher bitten wir alle Eltern, ihre Kinder dementsprechend zu kleiden. Es muss nicht unbedingt das traditionelle Jugendfeströckli sein, aber eine „sonntägliche“ Kleidung ist erwünscht.

Selbstverständlich freuen wir uns ganz besonders über

jedes Mädchen im weissen Jugendfestkleid mit Kränzli!

Umzug

Bitte beachten Sie: Der Umzug findet neu um 14.30 statt!!!! Besammlung: 14.15 im Schwarester. Damit haben alle Hendschiker die Möglichkeit, stressfrei das Mittagessen auf dem Festplatz zu geniessen.

Homepage

Für unser Jugendfest wurde eigens eine Homepage eingerichtet. Unter <http://expo.hendschiken.ch> können Sie die aktuellsten Neuigkeiten nachlesen. Über die Hendschiker Homepage www.hendschiken.ch finden Sie ebenfalls einen Link zur Jugendfestseite. Falls Sie selbst eine Mitteilung im Zusammenhang mit dem Jugendfest veröffentlichen möchten, verwenden Sie das Kontaktformular verwaltung@hendschiken.ch, oder reichen Sie Ihre Mitteilung bei der Gemeindekanzlei ein.

Jugendfestkommission Hendschiken

VERANSTALTUNGEN

Juli	03.	z'Morge-Team Hendschiken: Z'Morge für alli ab 9.00 Uhr	Ref. Kirchgemeindehaus
	06./07.	JUGENDFEST	
August	01.	Bundesfeier	Organisation: Chlauschlöpfergruppe
	09./10.	Event-Team-Verein Hendschiken: 3. Fun-Beach-Volleyball-Turnier	Schulareal
	17./18.	Trachtengruppe Hendschiken Reise in den Jura	
	20.	Landfrauen Hendschiken, Brötlen	
	24./25.	Turnende Vereine: Kreisspiel- und Stafettentag	KTVL Hallwil
	25.	Schützengesellschaft Hendschiken: 3. Obligatorisch Schiessen in Hendschiken Von 9.00– 11.00 Uhr	Schützenhaus
	31.	PAPIERSAMMLUNG	